



Packungsbeilage Nr. 7515 / 2021

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Fungizid
Formulierung:	SC Suspensionskonzentrat
Wirkstoffgehalt:	32.9 % Trifloxystrobin (375 g/l); 14 % Cyproconazole (160 g/l)
IUPAC-Name:	(E,E)-methoxyimino-{2-[1-(3-trifluoromethyl-phenyl)-ethylideneaminooxymethyl]-phenyl}-acetic acid methyl ester; (2RS,3RS,2RS,3SR)-2-(4-chlorophenyl)-3-cyclopropyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)butan-2-ol

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Handelsprodukte

Sphere 535 SC

Eidg. Zulassungsnummer: A-5588	Herkunftsland: Österreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2978/3	Ausl. Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH, Österreich

Sphere

Eidg. Zulassungsnummer: D-6940	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: 007974-00	Ausl. Bewilligungsinhaber: Bayer CropScience AG, Deutschland

TRINAZOL

Eidg. Zulassungsnummer: D-7086	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: GP 007974-00/006	Ausl. Bewilligungsinhaber: Agrimotion S. A., Polen

Bewilligte Indikationen

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Gemüsebau			
Chicorée	Alternaria spp., Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau der Asteraceen	Aufwandmenge: 0.4 l/ha	1, 2, 3, 4
Rande	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten	Aufwandmenge: 0.4 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	2, 3, 4, 5

Feldbau

Futterrübe, Zuckerrübe	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau der Rüben, Rost der Rüben	Aufwandmenge: 0.4 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	2, 6
Gerste	Echter Mehltau des Getreides, Netzfleckenkrankheit der Gerste, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit, Zwergrost der Gerste	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Stadium 31-51 (BBCH).	2, 7
Sonnenblume	Phoma der Sonnenblume, Phomopsis der Sonnenblume	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Stadium 51 (BBCH).	2, 7
Triticale, Weizen	Echter Mehltau des Getreides	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).	2, 7
Triticale, Weizen, Winterroggen	Braunrost, Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum)	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	2, 7
Triticale, Winterroggen	Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	2, 7
Weizen	Gelbrost	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).	2, 7
Weizen	Sprenkelnekrosen (PLS)	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	2, 7, 8
Weizen	Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum)	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	2, 7

Zierpflanzen

Zier- und Sportrasen	Fusarium spp., Pythium spp., Rhizoctonia-Krankheiten des Rasens, Rhynchosporium-Blattflecken des Rasens, Rost der Gräser, Talerfleckenkrankheit (Dollarfleckenkrankheit)	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Frühestens im Mai.	2, 5, 9
----------------------	--	---	---------

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).
- 3 Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.
- 5 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.
- 6 Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
- 7 Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
- 8 In Tankmischung mit Miro FL oder Bravo 500 (1.0-1.5 l/ha).
- 9 Zum Schutz von Nichtzielorganismen maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit einem Cyproconazol-haltigen Produkt.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 2 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
- 4 Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

PSM-Sätze

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.